

Kleiner historischer Abriss

12. Jahrhundert Wahrscheinliche Ursprünge der Kirche – romanisch
Entstehung des Langhauses, nicht datiert, Material tw. Zweitverwendung
- vor der Ausmalung Anfügung des Chores, eines gerade geschlossenen Rechteckchores ursprünglich kreuzgratgewölbt mit wahrscheinlich spitzem Triumphbogen
1. Hälfte 14. Jh. Entstehung der Wandmalereien
- 1377 Erste urkundliche Erwähnung des Dorfes Rothselberg (nach Dolch / Greule 1991)
- 1433/34 Erbauung des Turmes, möglicherweise nur des zweiten und dritten Geschosses auf einem älteren Untergeschoss
- 1454 Erste Erwähnung der Kirche als Johannes dem Täufer geweiht (nach Ulrich 1974 und Schüler – Beigang 1999)
- 1455 Rothselberg „geplündert und verbrannt“ (nach Kremer, 1765)
- 1496 Glocke von Meister Johannes Otto - im Turm vorhanden
- um 1500 Einbau der Spitzbogenfenster, der Lavabonische und des Rechteckfensters neben der Kanzel - Die Wandmalereien wurden dadurch stark in Mitleidenschaft gezogen.
- 1569 Steinerne Kanzel gemäß Inschrift
- 1727 Erneuerung der hölzernen Empore; Ursprung unbekannt
- 1754/56 Umbau im Sinne des 18. Jahrhunderts mit Entfernung des Triumphbogens, des Chorgewölbes und der Versetzung der Kanzel an den heutigen Platz
- 1787 Weitere Renovierung (Siehe Türsturz über dem Hintereingang)
Mit den Veränderungen im 18. Jahrhundert einhergehend erfolgte die Verlagerung des Hauptzuganges von der Südseite zum Westgiebel.
- 1862 Einbau der Fensters über dem Eingang und in der südöstlichen Wand, dieses zum Schutz der 1861 im Chor eingebauten Orgel
- 1924 Brand und Wiederaufbau des Pfarrhauses, Umgestaltung des Umfeldes
- 1926 Renovierung der Kirche, insbesondere außen; Umgestaltung des alten Friedhofes in eine Anlage; 03.10.1926 Einweihung des Denkmals
- 1928 Anschaffung einer neuen Orgel und deren Installation auf der Empore über dem Eingang – Einweihung am 23.12.1928
- 1928/9 Einbau des Christusfensters - Stiftung durch die Rothselberger Bürger
- Nach 1945 Kreuze zum Gedenken an die Gefallenen der Weltkriege zwischen Pfarrhaus und Kirche
- 1947 Reparatur des Turmdaches
- 1953 Renovierung innen (Zeitangabe nach Interpretation von Photos)
- 1956 Neues Geläut
- zwischen 1959 und 1964 Renovierung außen (Zeitangabe nach Interpretation von Photos)
- 1963 - 1966 Umgestaltung des gesamten Areals mit Abriss und Neubau des Pfarrhauses
- 1976 -1978 Umfassende Renovierung mit Freilegung und Restaurierung der Wandmalereien
- 1984 Beckerathorgel, Einweihung am 23.12.1984

Protestantische Kirche Rothselberg

Kurzinformation



Die Kirche ist täglich geöffnet in der Zeit von 9,00 – 17,00 Uhr

Seien Sie herzlich willkommen!

Kontakt:

Prot. Pfarramt Rothselberg: Pfarrerin Myrielle Müller (06304-346)

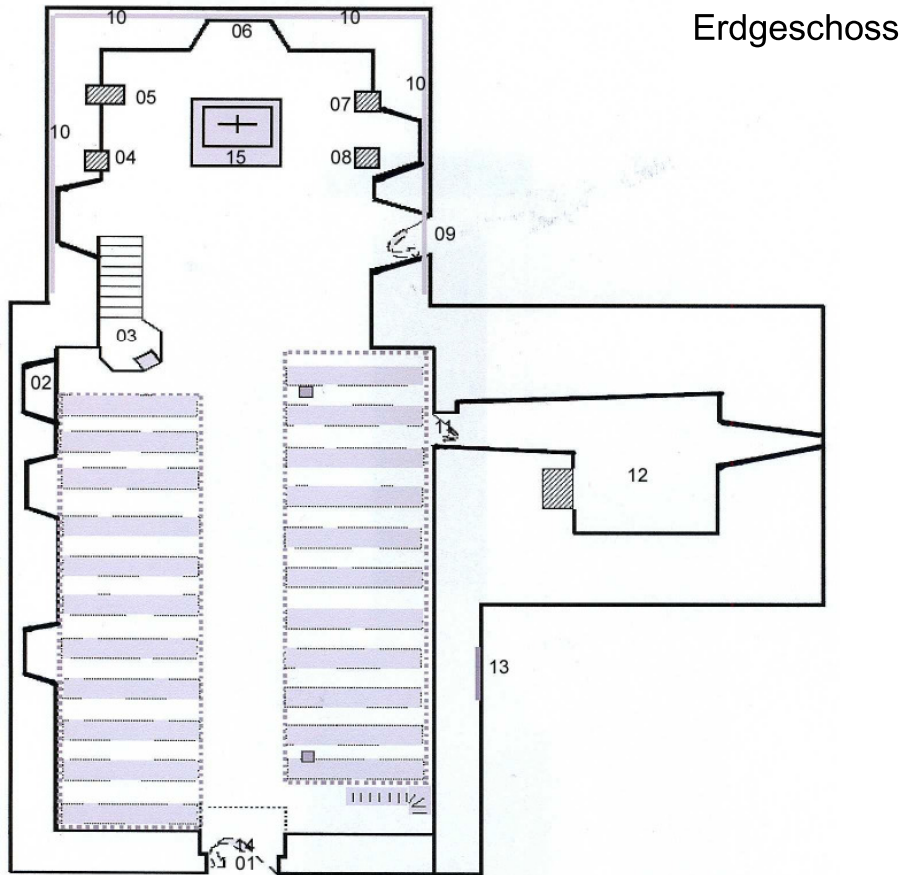
Pfarrer Stefan Müller (06304-346)

Förderverein Historische Dorfkirche Rothselberg e.V.

Vorsitzender Walter Ott (06304 – 7534)

Förderverein Historische Dorfkirche Rothselberg e.V. 67753 Rothselberg

www.kirche-rothselberg.de

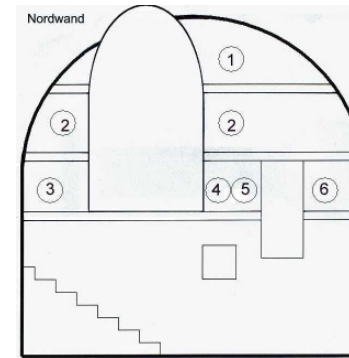


Erdgeschoss

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| 01 Eingang | 09 Hintereingang (1789) |
| 02 Gotisches Fenster | 10 Wandmalereien |
| 03 Kanzel | 11 Kielbogentür |
| 04 „Schatzkasten“ | 12 „Turmzimmer“ |
| 05 Sakramentshäuschen | 13 Alter Eingang |
| 06 Christusfenster | 14 König David Fenster |
| 07 Mauernische | 15 Altar |
| 08 Lavabo | |

Diese Skizze ist nicht maßstabgerecht gezeichnet.

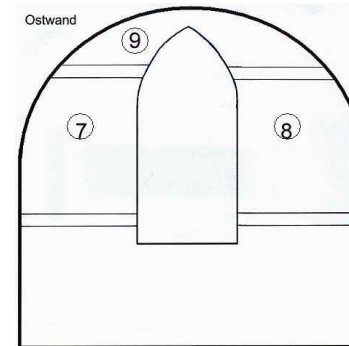
Beschriftung im Wesentlichen nach:
 Christian Schüler - Beigang: Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz, Band 16
 Worms, 1999



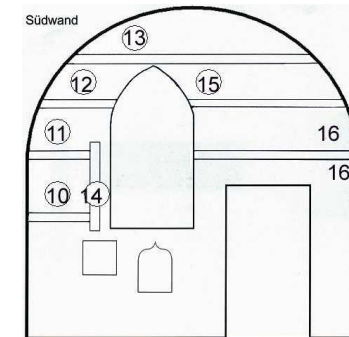
Wandmalereien

Passionsfolge

- 1 Noli me tangere
- 2 Abendmahl
- 3 Gefangennahme
- 4 Jude
- 5 Kreuzigung
- 6 Grablegung/Beweinung



- 7 Sankt Georg
- 8 Sankt Martin
- 9 Posaunenengel



Weltgericht (wahrscheinlich)

- 10 Auferstehender einem Sarkophag entsteigend
- 11 Auferstehender
- 12 Auferstehender
- 13 Posaunenengel
- 14 Waage
- 15 Köpfe
- 16 undefinierte Reste

Diese Skizzen sind nicht maßstabgerecht gezeichnet.

Beschriftung nach: Joachim Glatz: Wandmalerei in der Pfalz und in Rheinhessen
 Mainz 1981 und
 schriftliche Mitteilung vom 02.06.2009
 Schnabel, Berthold: Zur Geschichte der mittelalterlichen
 Wandmalereien in den protestantischen Kirchen
 der Pfalz in: der Turmhahn 1989, Heft 5/6